



Johannes Paul II.

Autor: Franz Näscher | Stand: 31.12.2011

Papst. *18.5.1920 (Karol Wojtyła) Wadowice (Polen), †2.4.2005 Vatikanstadt, Pole. Theologiestudium in Krakau (Polen), Priesterweihe am 1.11. 1946, 1946–48 Theologiestudium in Rom. Kaplan, 1953 Dozent für Moraltheologie an der theologischen Fakultät der Universität Krakau, 1954 Lehrauftrag für Philosophie und Sozialethik an der Katholischen Universität in Lublin (Polen), 1955 Habilitation. Am 28.9.1958 Bischofsweihe, Weihbischof und 1963 Erzbischof von Krakau, 1966 Kardinal, am 16.10.1978 Wahl zum Papst. 2011 Seligsprechung. Eine seiner 104 Auslandsreisen führte Johannes Paul II. am 8.9.1985 ins Fürstentum Liechtenstein; die Einladung hatte Fürst Franz Josef II. am 14.10.1983 bei der Audienz für die Teilnehmer der liechtensteinischen Landeswallfahrt nach Rom ausgesprochen. Unter Johannes Paul II. wurde 1985 ein liechtensteinischer Botschafter beim Heiligen Stuhl und 1987 der Nuntius in der Schweiz auch für Liechtenstein akkreditiert. Am 2.12.1997 erfolgte mit der Apostolischen Konstitution «Ad satius consulendum» die Errichtung des Erzbistums Vaduz. Seit 2006 befindet sich bei der Kapelle Maria zum Trost auf Dux (Schaan) eine von Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie gestiftete Statue Johannes Pauls II.

Literatur

Papst Johannes Paul II. im Fürstentum Liechtenstein, Redaktion: Emil Schaedler, Wolfgang Haas et al., Vaduz 1986.

Zitierweise

Franz Näscher, «Johannes Paul II.», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: https://historisches-lexikon.li/Johannes_Paul_II., abgerufen am 25.6.2022.

Normdaten

GND: 118558064